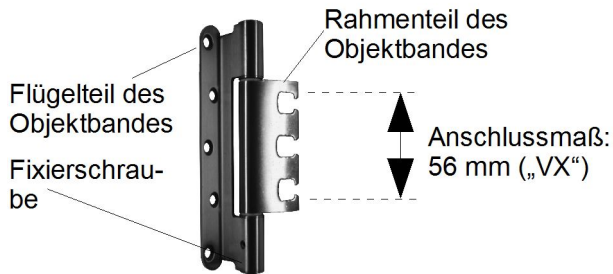


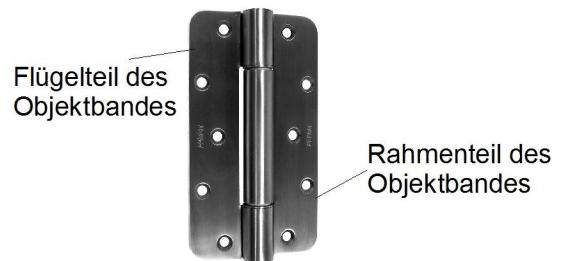
Montage- und Handhabungshinweise für BaSys-Objektbänder

Einbau

BaSys-Objektbänder werden grundsätzlich komplett montiert geliefert.



Beispiel: BaSys-Objektband 2039/160/56



Beispiel: BaSys-Objektband 2093/160

Zum Einbau des Bandes muss im Türflügel eine passende Ausfräsung erstellt werden. Das entsprechende Fräsbild ist unter www.basys.biz abrufbar oder direkt im Werk anzufordern. Die Ausfräsung kann bei Bedarf mit einer Oberfräse angefertigt werden, entsprechende Frässhablonen für handelsübliche Fräsrahmen können ebenfalls von BaSys geliefert werden. Als flügelseitige Befestigungsschrauben werden handelsübliche SPAX 5 Schrauben empfohlen, die Länge richtet sich nach dem Türblattaufbau und -gewicht.

Je nach Bandtyp muss zargenseitig eine geeignete Bandaufnahme vorgesehen werden (siehe obiges Beispiel Objektband 2039/160/56) oder aber ebenfalls eine passende Ausfräsung erstellt werden (siehe obiges Beispiel: Objektband 2093/160).

Bei Verwendung von Bandaufnahmen in der Zarge ist sicher zu stellen, dass Objektband und Bandaufnahme über das gleiche Anschlussmaß verfügen (44 mm = „VB“; 48 mm = „VN“ klein; 56 mm = „VX“; 96 mm = „VN“ groß oder Standardstahlzargenaufnahme). Die letzten beiden Ziffern in der Bezeichnung der BaSys-Objektbänder, die für 3-dimensional justierbare Bandaufnahmen geeignet sind, geben einen Hinweis über das Anschlussmaß des jeweiligen Bandes (siehe obiges Beispiel Objektband 2039/160/56). Objektbänder und Aufnahmen mit unterschiedlichen Anschlussmaßen können nicht miteinander kombiniert werden!

Für den Fall, dass die Anschlussmaße von Objektband und Aufnahme nicht übereinstimmen, können BaSys-Objektbänder durch Austauschen des Rahmenteils leicht auf andere Anschlussmaße adaptiert werden. Dazu muss das Band demontiert werden (siehe unten). Um das passende Rahmenteil zu bestimmen, setzen Sie sich bitte mit dem Werk in Verbindung.

Demontage

Die Bänder können einfach demontiert werden, auch wenn diese bereits in dem Türelement verbaut sind (in diesem Fall ist das Türblatt entsprechend gegen Kippen zu sichern). Dazu wird die Fixierschraube, die sich im Flügelteil des Objektband befindetet, mit einem ISK-Schlüssel der Größe 2.5 gelöst. Die Bandachse (=Tragbolzen) kann anschließend durch leichtes Schlagen auf das jeweilige Ende nach oben oder nach unten aus dem Band herausgetrieben werden. Wenn das Band wieder zusammengesetzt wird, muss unbedingt die Fixierschraube wieder angebracht und festgedreht werden, da sich sonst der Tragbolzen lösen kann. An der Position der Fixierschraube ist der Tragbolzen eingekerbt – es ist darauf zu achten, dass die Kerbe an der richtigen Position sitzt.

Die Bänder sind, anders als bei Produkten anderer Hersteller, ohne weiteren Umbau DIN links bzw. DIN rechts verwendbar.

Ausnahme: Die Bänder sind bereits laut Bezeichnung nur für eine bestimmte DIN-Richtung geeignet, z.B. Objektband 2039/2080/100 links.

Wartung

Türen und zugehörige Bandsysteme unterliegen permanenter Beanspruchung durch Öffnungs- und Schließvorgänge, thermischer Beanspruchung sowie weiterer, nutzungs- und einsatzortbedingter Beanspruchungen (z.B. Luftfeuchtigkeit, Schlagregen, etc.).

Grundsätzlich sind BaSys-Objektbänder wartungsfrei. Sie müssen weder gefettet oder geölt, noch mit anderen Mitteln behandelt werden. Durch die gebrauchsmustergeschützte Lager- und Verbindungstechnik der BaSys-Objektbänder können sich die beweglichen Teile der Bänder nicht voneinander lösen. Empfehlenswert ist eine regelmäßig wiederkehrende Sichtkontrolle, ob die Befestigungsschrauben im

Türblatt noch einen festen Sitz aufweisen. Die Häufigkeit der Sichtkontrolle sollte sich nach der Beanspruchung der Türelemente richten.


Angelaufene Oberflächen können mit handelsüblichen Poliermitteln wieder aufgearbeitet werden. Bei beschichteten Bändern, z.B. vernickelt oder vergoldet, sollte allerdings auf zu starkes Polieren oder Reinigen verzichtet werden, da ansonsten die Oberflächenschicht abgetragen werden kann. Bestimmte Oberflächen, z.B. vernickelt oder vergoldet, bieten keinen dauerhaften Korrosionsschutz. Speziell bei Einsatz in aggressiven oder feuchten Atmosphären können die Bänder Korrosion ansetzen.

Klassifizierung und Kennzeichnung der Bänder gemäß DIN EN 1935:2002

Die Bänder unterliegen der Zertifizierung gemäß DIN EN 1935:2002 (CE-Zeichen). BaSys-Objektbänder fallen unter folgende Bandklassen:

Bandtyp	GK	PZ	Masse	FB	SI	KB	Schutz	BK	Zertifikat Leistungserklärung
100er, 3mm	3	7	4	1	0	3/4	1	11	1309-CPD-0074 OBB 001/2013 BauPVo
120er, 3mm	3	7	4	1	0	3/4	1	11	1309-CPD-0072
120er, 3mm	4	7	7	1	1	3/4	1	14	1309-CPD-0073 OBB 002/2013 BauPVo
160er, 3mm	3	7	4	1	0	3/4	1	11	1309-CPD-0075
160er, 3mm	4	7	7	1	1	3/4	1	14	1309-CPD-0076 OBB 003/2013 BauPVo
160er, 4mm	4	7	7	1	1	3/4	1	14	1309-CPD-0090 OBB 004/2013 BauPVo

- GK Gebrauchsklasse
- PZ Prüfzyklen bei Dauerbetrieb
- FB Feuerbeständigkeit
- SI Sicherheit
- KB Korrosionsbeständigkeit
- BK Bandklasse
- Zert. Nummer des Zertifikats

		Bartels Systembeschläge GmbH Gewerbegebiet Echternhagen 2 D - 32689 Kalletal		2015
PIV -	Zert. gem. obiger Tabelle	EN 1935:2002	Klassifizierung gemäß obiger Tabelle	
Die Objektbänder enthalten keine gefährlichen Substanzen				